

Stadtrallye durch Regensburg

am 22. Juli 2011



Holzchnitt von Regensburg aus der Schedel'schen Weltchronik (1493)

Name: _____

Grüß Gott und herzlich willkommen in Regensburg, liebe Klasse 7b!

Auf eurem heutigen Rundgang werdet ihr Regensburg kennen lernen: Römerlager *Castra Regina*, Mittelaltermetropole *Ratisbona*, „nördlichste Stadt Italiens“, Welterbestadt... Passt auf, dass ihr euch bei eurem Spaziergang im Schatten der Hochhäuser der Patrizierfamilien nicht verläuft.

Bei eurem Rundgang sollt ihr einiges über das Leben und die Gesellschaft der Stadt im Mittelalter, aber auch über die Bewohner der heutigen Zeit erfahren.

Die folgenden kleinen Aufgaben und Fragen werden euch auf eurem Weg begleiten.

Für jede Lösung wird, je nach Schwierigkeitsgrad, eine bestimmte Anzahl von Regensburger Pfennigen vergeben. Bis zum Ende solltet ihr mindestens **40 Regensburger Pfennige** gesammelt haben!



Die besten Lösungen werden mit einem Preis ausgezeichnet.

Los geht's also auf euren Eroberungszug durch die Stadt!

1. Zeichne in deinem **Stadtplan** den Weg deiner Führung ein und markiere die Stationen, an denen du Halt gemacht hast. **(6 Pfennige)**

2. Römisches Regensburg.

Auf deinem Rundgang durch die Stadt kommst du an der *Porta Praetoria* vorbei. Nenne die Anzahl der Steine, die das eigentliche Tor bilden. _____

(1 Pfennig)



3. Blick auf die Altstadt von der Steinernen Brücke aus.

a. Markiere in der Schedel'schen Karte von Regensburg (erste Seite) folgende Gebäude:

- den Dom St. Peter,
- die Stadtmauer,
- die Steinernen Brücke,
- zwei Patriziertürme.
- das Katharinenspital,

(6 Pfennige)

b. Keiner weiß es wirklich genau, aber warum sitzt dieser junge Mann vielleicht hier auf der Brücke? **(2 Pfennige)**



- c. Wenn du auf der Steinernen Brücke stehst, hast du einen wunderbaren Blick auf die Regensburger Altstadt und ihre „Skyline“. Die Stadt war lange Zeit in geistliches Viertel (*pagus clericorum*) und Kaufmannsviertel (*pagus mercatorum*) geteilt. Woran kann man die Lage der beiden Viertel noch heute erkennen? Nenne zwei Beispiele. **(2 Pfennige)**

4. Der Dom St. Peter.

Der Regensburger Dom gilt als Meisterwerk der Gotik. Im Kirchenbau setzte es sich die Gotik zum Ziel, himmelhoch aufragende, von Licht durchflutete Gotteshäuser zu errichten.

- a. Wenn du die Schedel'sche Karte auf Seite 1 betrachtest, sieht der Dom anders aus als heute. Worin liegt der Unterschied und wann bekam der Dom sein heutiges Gesicht?

(2 Pfennige)

- b. Nenne bzw. schätze die Höhe der Domtürme.

(2 Pfennige)

5. Neupfarrplatz.

- a. An der Südwestecke des Neupfarrplatzes siehst du folgendes Kunstwerk. Was stellt das Kunstwerk dar?

(1 Pfennig)



- b. Nenne zwei Gemeinsamkeiten zwischen dem Regensburger Neupfarrplatz und dem Nürnberger Hauptmarkt. **(2 Pfennige)**

6. Altes Rathaus.



Am Alten Rathaus siehst du die hier abgebildeten Gegenstände. Was stellen sie dar und warum war es im Mittelalter nötig, sie überhaupt hier anzubringen. **(2 Pfennige)**

7. Haidplatz.

- a. Das große rote Gebäude im Osten des Platzes erhielt seinen Namen nach der wichtigen Einrichtung, die es seit 1441 beherbergte. Wie heißt das Gebäude und was war in ihm untergebracht? **(2 Pfennige)**



- b. Berühmtheit erlangte das Haus vor allem im Jahr 1541 im Zusammenhang mit der Reformation. Nenne die Namen der beiden Herren, die sich hier zum Religionsgespräch trafen. Notiere auch, für welche religiöse Richtung sie jeweils eintraten. **(2 Pfennige)**

So, nun hast du es fast geschafft. Die ersten Levels hast du hinter dir und bist, falls du dir alle 30 Regensburger Pfennige verdient hast, schon ein kleiner Regensburgexperte.

Nachdem wir uns alle am Haidplatz wieder treffen, habt ihr nun bis _____ Uhr Zeit, um mindestens drei weitere Fragen (nächste Seite) zu beantworten.

Nach welchen Antworten ihr jagt, dürft ihr euch selbst aussuchen.

Danach treffen wir uns wieder hier am Haidplatz!

Bonusfragen

Diese Fragen kannst du entweder lösen, indem du auf Schilder und Hinweise achtest oder indem du Leute fragst, die in den entsprechenden Gebäuden heute leben bzw. arbeiten. Seid dabei bitte stets höflich!

Auf jede Antwort gibt es vier Regensburger Pfennige.



1. Regensburger Dom.

Auf dem Foto siehst du eine Skulptur, die sich am Südportal des Regensburger Doms befindet. Sie wird als „Judensau“ bezeichnet. Finde heraus, was sie darstellt und warum sie genau an diesem Ort angebracht war.

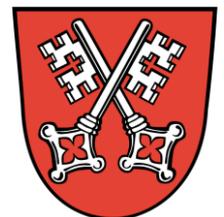


2. Baumburger Turm, Am Watmarkt 4.

Der hier abgebildete Turm nennt sich „Baumburger Turm“. Im Erdgeschoss befindet sich ein Raum, der fest zur Ausstattung eines Patriziergebäudes gehörte. Versuche zu erfahren, um welchen Raum es sich handelt und welche Funktion er heute hat.



3. An verschiedenen Stellen in der Altstadt begegnet dir das Regensburger Stadtwappen (u.a. an der Touristeninformation im Alten Rathaus). Erkundige dich nach der Bedeutung des Wappens.



4. Altes Rathaus.

Begib dich durch den Torbogen, der nach Norden in Richtung Haus am Roten Herzfleck führt. Der hier abgebildete Stein befindet sich unten an einem Erker angebracht.



Was hat es mit dem Stein auf sich und warum wurde er in das Gebäude integriert?

5. In der **Unteren Bachgasse 8** findet ihr ein Hotel bzw. Restaurant, das *Orphée* heißt. Fragt höflich, ob ihr euch für eure Stadtrallye die „Latrine“ ansehen dürft. Erkläre, was eine Latrine ist und erkläre, warum eine solche Ausgrabung so große Bedeutung hat.



6. Und nun für die **Bratwurstfans** unter euch... Für „drei im Weckla“ seid ihr hier garantiert falsch! Allerdings wird auch in Regensburg die Bratwursttradition hoch gehalten. Nicht nur verfügt Regensburg mit der so genannten „Wurstkuchl“ über die älteste Bratwurststube der Welt, es gibt auch eine



ganz traditionelle Art von Würsten, wie sie in Regensburg gerne gegessen wird:

Versuche zu erfahren, was eine „**Rengschburger** („Regensburger“) **Semmel**“, auch genannt „**Knackersemmel**“, ist und wie sie der Regensburger am liebsten verzehrt.
